

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Reinigungsleistung bei Gläsern

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung des Testglases

In diesem ersten Schritt wurde ein Glas ausgewählt und sorgfältig mit einer Mischung aus Wasser und Lebensmittelfarbe behandelt, um starke und hartnäckige Verschmutzungen zu simulieren. Dies bildet die Grundlage für den Test, da die Wirksamkeit der Reinigungsperlen an ihrer Fähigkeit gemessen wird, solche Rückstände vollständig zu entfernen.

#### Schritt 2: Anwendung der Reinigungsperlen

Der zweite Schritt bestand darin, eine vordefinierte Menge an Reinigungsperlen in das zuvor verschmutzte Glas zu geben. Anschließend wurde das Glas bis zur Hälfte mit lauwarmem Wasser gefüllt. Die Perlen sollen durch ihre chemische Zusammensetzung in Verbindung mit dem Wasser ihre reinigende Wirkung entfalten.

#### Schritt 3: Schütteln des Glases

In diesem kritischen Schritt wurde das Glas für zwei Minuten kräftig geschüttelt. Diese Bewegung ist dafür vorgesehen, die Reinigungsaction der Perlen zu aktivieren und den Schmutz von den Glaswänden zu lösen. Je nach Intensität und Dauer des Schüttelns können die Ergebnisse variieren.

#### Schritt 4: Ausspülen und Überprüfung

Im letzten Schritt wurde das Glas unter klarem, fließendem Wasser gründlich ausgespült. Nach der Reinigung erfolgte eine sorgfältige Überprüfung auf jegliche verbleibenden Rückstände, um die Effektivität der Reinigungsperlen abschließend zu bewerten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese höchste Punktzahl wird erreicht, wenn das Glas nach der Reinigung keinerlei Rückstände mehr aufweist und in vollem Glanz erstrahlt. Es sollte aussehen, als wäre es neu und noch nie benutzt worden, ohne sichtbare Schlieren oder Verunreinigungen.

90 Punkte: Hierbei sind nur minimale Rückstände zu erkennen, die kaum sichtbar sind und das optische Erscheinungsbild des Glases kaum beeinträchtigen. Eine sehr genaue Betrachtung ist erforderlich, um diese Rückstände zu bemerken.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn einige Rückstände erkennbar sind, die bei genauem Hinsehen sichtbar werden. Sie mindern zwar das Gesamtbild des Glases, aber nicht erheblich.

70 Punkte: Mehrere sichtbare Rückstände sind vorhanden, die das Strahlen und die Klarheit des Glases deutlich beeinträchtigen. Diese sind ohne Mühe mit bloßem Auge zu sehen.

60 Punkte: Deutliche und störende Rückstände sind auf dem Glas sichtbar und lassen es insgesamt trübe erscheinen. Die Sichtbarkeit dieser Rückstände mindert stark den Gesamteindruck.

50 Punkte: Hartnäckige Rückstände sind an mehreren Stellen des Glases zu erkennen. Diese beeinträchtigen die Klarheit und das Aussehen des Glases deutlich und sind nicht zu übersehen.

40 Punkte: Viele Rückstände führen dazu, dass das Glas insgesamt unansehnlich wirkt. Die Rückstände sind verteilt und beeinträchtigen stark die optische Reinheit des Glases.

30 Punkte: Großflächige Rückstände bedecken das Glas, und die Sicht hindurch ist stark beeinträchtigt. Diese Restverschmutzungen machen eine erneute Reinigung erforderlich.

20 Punkte: Bei dieser Bewertung bedecken die Rückstände den Großteil des Glases derart, dass das Glas nahezu in seinem verschmutzten Zustand verbleibt. Eine erhebliche Einsatzmenge an Reinigungsperlen scheint nicht ihren gewünschten Effekt entfaltet zu haben.

10 Punkte: Die minimalste Punktzahl wird vergeben, wenn kaum ein Reinigungseffekt erkennbar ist und das Glas nach wie vor stark verschmutzt ist. Es hat den Anschein, als ob die Reinigungspierlen keine Wirkung gezeigt haben.

## 2. Handhabung und Benutzerfreundlichkeit

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Entnahme der Reinigungspерlen

Die Reinigungspерlen wurden sorgfältig aus ihrer Verpackung entnommen. Hierbei wurde darauf geachtet, die Verpackung ohne Schwierigkeiten zu öffnen. Anschließend wurden die Perlen in eine Hand geschüttet, um ihre Griffigkeit und die Menge, die problemlos entnommen werden kann, zu überprüfen.

#### Schritt 2: Befüllen des Testbehälters

Die in der Hand gehaltenen Perlen wurden in das zu reinigende Glas gefüllt. Hierbei wurde die Menge der Perlen, die in das Glas gelangt, und die Präzision, mit der dies möglich ist, bewertet. Zudem wurde überprüft, ob die Perlen beim Umfüllen in den Behälter einsehbar sind und ob es einfach ist, eine angemessene Menge zu dosieren.

#### Schritt 3: Reinigungsvorgang

Der Reinigungsvorgang wurde gestartet, indem das Glas mit den Perlen geschwenkt wurde, um die Verteilung der Perlen und ihre Interaktion mit der Glasoberfläche zu beobachten. Die Handhabung während des Reinigungsvorgangs wurde aufmerksam verfolgt, um die Effektivität und Einfachheit der Anwendung zu bewerten.

#### Schritt 4: Reinigung der Perlen

Nach der Reinigung wurden die Perlen aus dem Glas entnommen. Dabei wurde beobachtet, wie leicht oder schwer es ist, die Perlen vollständig zu entnehmen und zu reinigen. Dies umfasste sowohl die physische Entnahme aus dem Glas als auch das Verfahren, um die Perlen für die Wiederverwendung vorzubereiten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Sehr einfache Handhabung, alle Schritte ließen sich ohne jegliche Schwierigkeiten und mit minimalem Zeitaufwand durchführen, wodurch der gesamte Vorgang effizient und reibungslos war.

90 Punkte: Meist einfache Handhabung mit gelegentlichen kleinen Schwierigkeiten, die jedoch den Gesamtprozess kaum beeinträchtigten und leicht beseitigt werden konnten.

80 Punkte: Einige Schritte erforderten zusätzliche Aufmerksamkeit oder Anpassungen, ohne jedoch den Gesamtprozess wesentlich zu verlangsamen oder zu erschweren, wobei die Bedingungen der Kurzeittests beachtet wurden.

70 Punkte: Die Handhabung war teilweise umständlich. Diese verlangte gelegentlichen Mehraufwand, war jedoch im Allgemeinen akzeptabel und funktionierte innerhalb des Rahmens von Kurzeittests zufriedenstellend.

60 Punkte: Mehrere Schritte erwiesen sich als schwierig und erforderten beträchtliche Anstrengungen, was die Durchführung der Tests mühselig machte, aber dennoch umsetzbar war.

50 Punkte: Die Handhabung war unpraktisch und zeitaufwendig, was den Testablauf erheblich verlangsamte und den Umgang mit dem Produkt nicht ideal erscheinen ließ.

40 Punkte: Es traten viele umständliche Schritte auf, die die Benutzerfreundlichkeit merklich einschränkten und den gesamten Prozess komplizierter gestalteten als nötig.

30 Punkte: Bei der Handhabung traten erhebliche Schwierigkeiten auf, die kaum Lösungen zuließen und den Gebrauch deutlich erschwerten, was auf eine unzureichende Benutzerfreundlichkeit schließen ließ.

20 Punkte: Große Schwierigkeiten kennzeichneten die Handhabung, was den Betrieb sehr unpraktisch machte und den Wert im Rahmen der Kurzeittests stark minderte.

10 Punkte: Die Handhabung war extrem schwierig und fast unbrauchbar, was die Zweckmäßigkeit des Produktes für vorgesehenen Tests erheblich in Frage stellte.

### 3. Zeitaufwand für die Reinigung

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Start des Reinigungsvorgangs

Zu Beginn des Tests wurde der genaue Zeitpunkt festgehalten, an dem der Reinigungsvorgang initiiert wurde. Dies dient als Referenzpunkt, um die gesamte Dauer der Reinigungsaktivität exakt berechnen zu können.

##### Schritt 2: Durchführung der Reinigung

Während des Reinigungsvorgangs wurden die bereitgestellten Reinigungsperlen in Übereinstimmung mit der beigefügten Anleitung eingesetzt. Der gesamte Prozess wurde sorgfältig überwacht, um sicherzustellen, dass alle Schritte korrekt durchgeführt werden und der Reinigungsprozess effektiv und effizient verläuft.

##### Schritt 3: Beendigung des Reinigungsvorgangs

Zum Abschluss des Reinigungsvorgangs wurde der Zeitpunkt, an dem der Prozess erfolgreich abgeschlossen wurde, dokumentiert. Diese Aufzeichnung stellt das Endzeitpunkt des Tests dar und ist notwendig für die Berechnung der Gesamtdauer.

##### Schritt 4: Gesamtzeitberechnung

Basierend auf den notierten Start- und Endzeitpunkten des Reinigungsvorgangs wurde die gesamte Dauer der Reinigung berechnet. Diese Berechnung ermöglicht die Einordnung der Reinigungseffizienz innerhalb des definierten Punktesystems.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der gesamte Reinigungsvorgang unter 5 Minuten abgeschlossen wurde, was auf eine außergewöhnlich schnelle Reinigungsdurchführung hinweist.

90 Punkte: Werden dem Test zugeordnet, wenn die Reinigung in einem Zeitraum zwischen 5 und 7 Minuten beendet wurde, was immer noch eine hohe Effizienz anzeigt.

80 Punkte: Werden verliehen, wenn die Reinigung innerhalb von 7 bis 10 Minuten erfolgreich abgeschlossen wurde, was auf eine zufriedenstellende Geschwindigkeit hindeutet.

70 Punkte: Werden vergeben, wenn die Reinigung eine Dauer von 10 bis 12 Minuten benötigte, was als durchschnittliche Leistung angesehen wird.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn der Vorgang zwischen 12 und 15 Minuten Zeit in Anspruch genommen hat, was etwas langsamer als der Durchschnitt ist.

50 Punkte: Sind das Ergebnis, wenn der Reinigungsvorgang innerhalb von 15 bis 18 Minuten abgeschlossen wurde, was auf einen spürbaren Effizienzverlust hinweist.

40 Punkte: Bescheinigen eine Leistung, bei der der Reinigungsvorgang zwischen 18 und 20 Minuten dauerte, was auf eine unterdurchschnittliche Geschwindigkeit hinweist.

30 Punkte: Werden erreicht, wenn die Reinigung eine Zeitspanne von 20 bis 25 Minuten beanspruchte, und stellen eine signifikante Abweichung von der optimalen Effizienz dar.

20 Punkte: Werden vergeben, wenn die Reinigung innerhalb von 25 bis 30 Minuten abgeschlossen wurde, was auf eine langsame Durchführung hinweist.

10 Punkte: Werden zugeteilt, wenn die gesamte Reinigung über 30 Minuten in Anspruch genommen hat, was eine ineffiziente Durchführung des Reinigungsvorgangs bedeutet.

#### **4. Einfluss auf Gerüche im Behälter**

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Vorbereitung des Testbehälters

In dieser Phase des Tests wurde sorgfältig ein Behälter gewählt und mit verschiedenen Flüssigkeiten gefüllt, die bekanntermaßen starke und anhaltende Gerüche haben. Nachdem der Behälter Zeit hatte, die Gerüche aufzunehmen, wurde er vollständig geleert, um sicherzustellen, dass nur der Restgeruch für den Test erhalten bleibt.

###### Schritt 2: Anwendung der Reinigungspellets

Im nächsten Schritt wurden eigens entwickelte Reinigungspellets in den Behälter eingebracht. Diese Pellets, die für ihre geruchsneutralisierenden Eigenschaften bekannt sind, wurden zusammen mit einer genau bemessenen Menge an Wasser in den Behälter gegeben. Ziel dieses Schrittes ist es, die Pellets gleichmäßig im Behälter zu verteilen.

###### Schritt 3: Schütteln des Behälters

Der Behälter wurde anschließend mehrmals kräftig geschüttelt. Dieser Schritt stellt sicher, dass die Reinigungspellets gleichmäßig mit der gesamten Innenfläche des Behälters in Kontakt kommen. Durch das Schütteln soll die maximale Reinigungswirkung zur Neutralisierung der Gerüche erzielt werden.

###### Schritt 4: Geruchsüberprüfung

Nach der Einwirkzeit wurden Deckel und Verschlüsse des Behälters geöffnet, um eine sorgfältige Prüfung der verbliebenen Gerüche durchzuführen. Ein ausgebildetes Testteam bewertet den Geruchseindruck im Vergleich zum ursprünglichen Zustand, um festzustellen, inwieweit die Reinigungspellets den Geruch reduziert haben.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Behälter ist nach der Reinigung vollkommen frei von jeglichem wahrnehmbarem Geruch. Die Reinigungswirkung ist so umfassend, dass selbst sensible Geruchstester keinen Unterschied zu einem neuen Behälter feststellen können.

90 Punkte: Es bleibt ein minimaler, kaum wahrnehmbarer Restgeruch zurück, der nur von sehr empfindlichen Nasen unter besonderen Konzentrationsbedingungen wahrgenommen werden kann.

80 Punkte: Ein schwacher Restgeruch ist präsent, der jedoch bei normaler Nutzung des Behälters nicht störend auffällt. Nur bei gezieltem Schnuppern wird dieser dezent wahrgenommen.

70 Punkte: Der Geruch ist deutlich als Restgeruch wahrnehmbar und kann das Nutzungserlebnis beeinträchtigen, ist jedoch nicht überwältigend störend.

60 Punkte: Es verbleibt ein stärkerer Restgeruch, der das Nutzungserlebnis spürbar beeinträchtigt und im Alltag häufiger auffällt.

50 Punkte: Der Behälter zeigt einen sehr starken, unangenehmen Restgeruch, der nicht ignoriert werden kann und die Akzeptanz des Behälters erheblich mindert.

40 Punkte: Nur eine geringe Verbesserung ist festzustellen. Der intensive Restgeruch ist dominant, ähnlich wie bei der ursprünglichen Befüllung.

30 Punkte: Der Geruchsunterschied zum ursprünglichen Zustand ist kaum wahrnehmbar. Der Behälter hat seinen unangenehmen Geruch weitgehend beibehalten.

20 Punkte: Trotz Reinigung bleibt der Behälter stark unangenehm riechend, was seine Verwendbarkeit in Frage stellt.

10 Punkte: Die eingesetzten Reinigungspierlen haben keinerlei Wirkung entfaltet. Der unangenehme Geruch ist unverändert und ungebrochen vorhanden.



## 5. Sicherheit im Gebrauch

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Inspektion der Reinigungspерlen

Bei diesem Schritt fand eine sorgfältige Untersuchung der Reinigungspерlen statt. Jede Perle wurde einzeln betrachtet, um sicherzustellen, dass keine scharfen Kanten vorhanden sind, die während der Verwendung ein Verletzungsrisiko darstellen könnten. Zusätzlich wurde auf mögliche Bruchstellen geachtet, um sicherzustellen, dass die Perlen nicht unerwartet zerbrechen und somit ein Sicherheitsrisiko darstellen.

#### Schritt 2: Verwendung der Perlen

Die Reinigungspерlen wurden in ein Glas gegeben und in einer simulierten Nutzungssituation getestet. Ziel war es, mögliche Sicherheitsrisiken wie das Verwechseln mit essbaren Objekten oder das Risiko des Verschluckens zu beobachten. Während der Nutzung wurde besonders darauf geachtet, ob die Perlen sicher im Glas verbleiben oder unkontrolliert entweichen könnten.

#### Schritt 3: Reinigung und Handhabung

Nach der simulierten Verwendungsphase wurden die Perlen aus dem Glas entnommen. Hierbei wurde besonders auf eventuelle Rückstände geachtet, die auf eine Materialauflösung hinweisen könnten. Anschließend überprüften wir die Perlen noch einmal auf äußere Schäden, die durch die vorgesehene Nutzung hätten entstehen können.

#### Schritt 4: Aufbewahrung

In diesem Schritt wurden die Perlen zurück in ihre ursprüngliche Verpackung gelegt. Hierbei wurde getestet, wie einfach und sicher die Perlen zurück in die Verpackung gebracht werden können und ob die Verpackung einen sicheren Verschluss bietet, um ein unerwünschtes Entweichen der Perlen zu verhindern.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Reinigungspерlen wiesen keinerlei Risiken oder Bedenken auf und waren in jeder Phase der Nutzung vollkommen sicher. Es waren weder scharfe Kanten noch Bruchstellen zu finden, sie ließen sich problemlos nutzen, reinigen und konnten sicher verstaut werden.

90 Punkte: Es gab minimalste Sicherheitsbedenken, die jedoch die Handhabung kaum beeinflussten. Kleinere Unregelmäßigkeiten oder minimale Materialreste wurden festgestellt, die jedoch keine ernsthaften Risiken darstellten.

80 Punkte: Einige wenige Sicherheitsaspekte waren festzustellen, die eine sorgfältigere Handhabung erforderten, wie zum Beispiel winzige Bruchstellen oder sehr leichte Materialablösungen, die beobachtet werden sollten.

70 Punkte: Bei der Nutzung der Perlen traten mehrere Sicherheitsbedenken auf, die Aufmerksamkeit erforderten, beispielsweise leichtere Risse oder scharfe Stellen, die man im Auge behalten sollte.

60 Punkte: Es wurden mehrere Sicherheitsbedenken festgestellt, die die sichere Nutzung der Perlen beeinträchtigten, wie merklichere Materialauflösungen oder potenzielle Verletzungsrisiken durch schärfere Kanten.

50 Punkte: Die Sicherheitsbedenken waren ausreichend, um die Nutzung der Perlen deutlich zu erschweren. Hierbei wurde festgestellt, dass die Perlen potenziell gefährlich sind und die Gebrauchssicherheit nicht gewährleistet ist.

40 Punkte: Erhebliche Sicherheitsbedenken traten auf, die die Nutzung der Perlen stark beeinträchtigten. Die Handhabung war unsicher und es bestand ein höheres Risiko von Verletzungen oder Schäden.

30 Punkte: Große Sicherheitsbedenken führten dazu, dass die Nutzung der Perlen nur mit Vorbehalt empfohlen werden kann. Deutliche Mängel wurden festgestellt, die eine sichere Anwendung infrage stellen.

20 Punkte: Sehr große Sicherheitsbedenken wurden erkannt, weshalb die Nutzung der Perlen nicht empfehlenswert ist. Die Risiken überwiegen die Vorteile der Verwendung in allen getesteten Aspekten.

10 Punkte: Extreme Sicherheitsbedenken führten dazu, dass eine Nutzung der Perlen nicht möglich war. Die Gefahr von Schäden und Verletzungen war signifikant und unvermeidbar.